

Angestelltentag 2025: Angestellte Psychotherapeut*innen tauschten sich zum Thema „Profession im Wandel“ aus

Die PTK Bayern veranstaltete in diesem Jahr wieder einen Angestelltentag und legte damit den Fokus auf Themen für angestellte Psychotherapeut*innen. Die Veranstaltung wurde von der Kommission für Psychotherapeut*innen in Anstellung mit Unterstützung der Geschäftsstelle geplant. 130 Angestellte nahmen an der Veranstaltung am 7. Februar 2025 teil, die unter dem Motto „Profession im Wandel“ stand. Es wurden die Reform des Psychotherapeutengesetzes und insbesondere die Umsetzung der Weiterbildung im stationären, ambulanten und institutionellen Bereich behandelt.

Der Angestelltentag startete mit Impulsvorträgen zum Thema „Herausforderungen und Chancen der neuen Weiterbildung“. Mitglieder, die bereits an der Umsetzung der Weiterbildung beteiligt sind, berichteten über ihre Erfah-

rungen. Dr. Michael Marwitz, leitender Psychotherapeut und Weiterbildungsbefugter der Schön Klinik Roseneck in Prien, gab dabei einen Einblick in den stationären Bereich und Brigitte Wessely, stellvertretende Psychotherapeutische Direktorin bei Kirinus Praxis, informierte über Umsetzungsmöglichkeiten im ambulanten Versorgungsbereich.

Über die Abbildung unserer Berufe im Tarifsystem und die Möglichkeiten, als Gewerkschaft darauf Einfluss zu nehmen, informierte Benjamin Pulz von ver.di. Er stellte die Frage: „Wie bekommen wir, was wir verdienen?“ und erläuterte die Wichtigkeit der Mitwirkung von Psychotherapeut*innen bei ver.di, damit Forderungen zur Vergütung und zu anderen Rahmenbedingungen kraftvoller vertreten werden können.

Anschließend fand ein Austausch unter den Teilnehmenden zu den Herausforderungen und Chancen der Weiterbildung in den verschiedenen Anstellungsbereichen statt. Dafür gab es verschiedene Workshops, in denen diskutiert wurde, wie die Weiterbildung in der Psychiatrie (inklusive Institutsambulanzen und Forensik), der Psychosomatik (inklusive Rehakliniken), im ambulanten Bereich (MVZ, Praxen, Institute) oder im institutionellen Bereich (z. B. Beratungsstellen, Jugendhilfe) ausgestaltet werden kann. Zudem befasste sich ein weiterer Workshop intensiv mit tariflichen Themen. Abschließend wurden die Ergebnisse der einzelnen Workshops gesammelt und in der großen Runde vorgestellt. Dabei entstand eine rege Diskussion unter den Teilnehmenden.



Mitglieder der Kommission Psychotherapeut*innen in Anstellung, des Vorstands sowie mit der Weiterbildung befasste Angestellte informiert beim diesjährigen Angestelltentag. (Foto: PTK Bayern)

Präventives gruppentherapeutisches Angebot KRISENFEST bis 2027 verlängert

Das im Oktober 2023 gestartete Präventionsprojekt KRISENFEST der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB) wurde bis 2027 verlängert. Ein erfreuliches Ergebnis, für das sich auch die Delegiertenversammlung der PTK Bayern mit einer Resolution bei der 45. Delegiertenversammlung am 15. Mai 2024 eingesetzt hatte.

Das Projekt KRISENFEST zielt auf Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 18 Jahren ab, die zwar psychisch belastet sind, aber noch keine manifeste psychische Erkrankung haben. Mithilfe des Gruppenangebots sollen Kinder und Jugendliche lernen, besser mit ihren psychischen Belastungen umzugehen und ihre Widerstandskraft zu stärken. Das Angebot zeichnet sich durch seinen präventiven und niedrigschwel-

ligen Ansatz zur Unterstützung junger Menschen aus.

Die PTK Bayern begrüßt die Verlängerung dieses wertvollen Projektes. Laut der KVB ist die Zahl der Gruppen seit dem Start des Programms im Oktober 2023 stetig gewachsen. Inzwischen finden in allen bayerischen Regierungsbezirken Gruppensitzungen statt. Die Resonanz der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen, deren Eltern und der Gruppenleitungen ist sehr positiv.

Die Gruppe beinhaltet acht Basis- und zwei Follow-up-Sitzungen sowie optionale Elternabende. Die Anmeldung zu KRISENFEST ist über den Direktkontakt mit der Gruppenleitung möglich. Als Gruppenleitungen können niedergelassene vertragspsychothe-

rapeutisch tätige Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*innen sowie Psychotherapeut*innen und ärztliche Kolleg*innen mit Abrechnungsgenehmigung zur psychotherapeutischen Behandlung von Kindern und Jugendlichen teilnehmen. Die Teilnahme ist auch ohne Genehmigung zur Abrechnung von Gruppenpsychotherapie möglich.

Die Finanzierung dieses besonderen Präventionsangebots erfolgt durch das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention.

Weitere Informationen zu dem Projekt finden Sie unter:

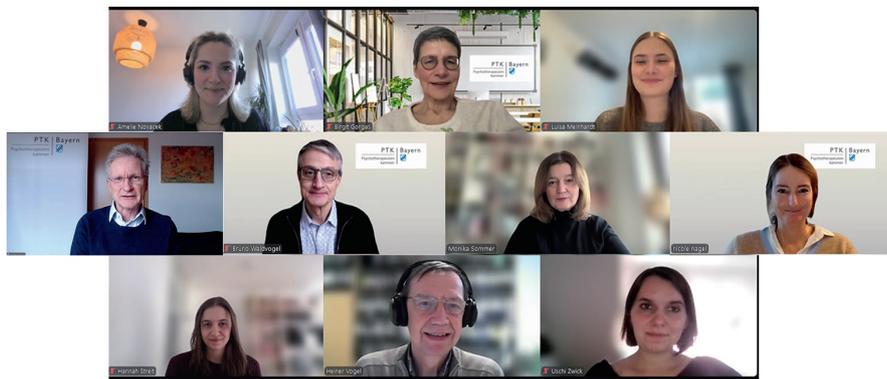
www.kvb.de/mitglieder/patientenversorgung/psychotherapie.



„Die Kammer stellt sich vor“ – Rund 150 neue Mitglieder, Ausbildungsteilnehmende und Studierende nutzten die Infoveranstaltung

Die regelmäßig stattfindende Informationsveranstaltung für neue Mitglieder, Ausbildungsteilnehmende und Studierende fand am 25. Januar 2025 erneut im Online-Format statt. Ca. 150 Teilnehmende informierten sich über Struktur, Aufgaben und wichtige Arbeitsbereiche der PTK Bayern sowie über mögliche Berufsperspektiven und tauschten sich mit Vorstand sowie mit Vertreter*innen der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns aus.

Der Kammervorstand stellte die Kammer vor, skizzierte aktuelle Themen der psychotherapeutischen Versorgung, informierte über die Berufsordnung und die Aufgabe der Berufsaufsicht über die Kammermitglieder sowie über die Regelungen der Fortbildung. Außerdem wurden die Perspektiven der Berufstätigkeit in den Bereichen der Niederlassung, der Anstellung in Kliniken sowie in Beratungsstellen und anderen institutionellen Versorgungsbereichen erläutert, um den frisch Approbierten die verschiedenen Tätigkeitsfelder vorzustellen. Die Teilnehmenden erhielten zudem



Mitglieder des Vorstands, Vertreterinnen der KVB, von ver.di, der PiA und der Studierenden stellten sich und ihre Arbeit den neuen Kammermitgliedern vor. (Foto: PTK Bayern)

nützliche Informationen zur Zulassung als Vertragspsychotherapeut*in durch Vertreterinnen der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB). Eine Vertreterin von ver.di referierte ebenfalls bei der Veranstaltung und informierte zu Themen bezüglich der Anstellung. Die Sprecherin der Ausbildungsteilnehmer*innen Psychotherapie (PiA) berichtete über ihre Arbeit und darüber, wie sich bereits Ausbildungsteilnehmende zu berufspolitischen Themen einbringen können. Vertreterinnen der Studierenden der Studiengänge

gemäß neuer Approbationsordnung stellten sich und ihre Arbeit ebenfalls vor.

Da es sich in den letzten Jahren so gut bewährt hat, wurden die digitalen Unterräume zur vertieften Diskussion wieder angeboten. Dort konnten sich die Teilnehmenden anschließend noch zu den jeweiligen Themen verständigen und Fragen klären. Damit gab es wieder eine direkte Möglichkeit des Austauschs mit Referent*innen und Vorstand, was von den Teilnehmenden aktiv genutzt wurde.

Fachtag der Regierung von Schwaben: Systemgrenzen überwinden – gemeinsame Wurzeln, gemeinsame Zukunft

Die PTK Bayern nahm am 13. November 2024 am Fachtag „Systemgrenzen überwinden“ zur Zusammenarbeit zwischen Jugendhilfe und Kinder- und Jugendlichenpsychiatrie sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie teil. Organisiert wurde der Fachtag

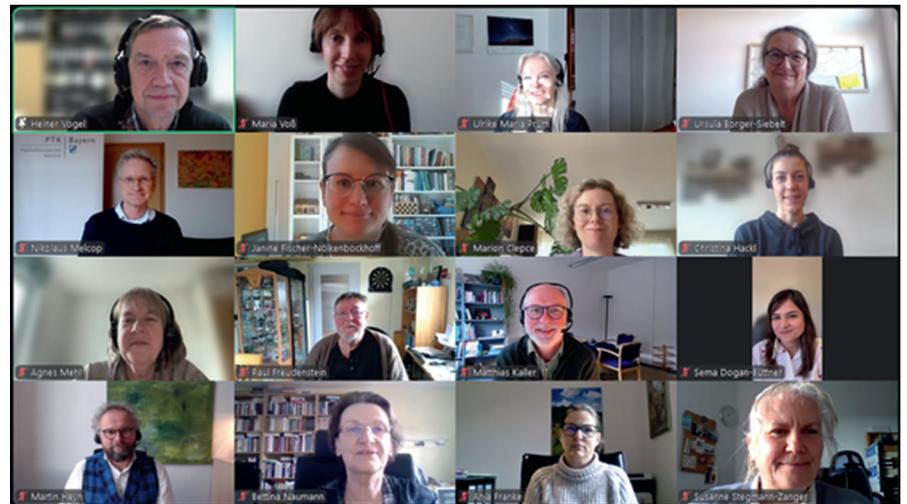
von der Regierung von Schwaben und der Katholischen Jugendfürsorge. Nicole Nagel, Vizepräsidentin der PTK Bayern, stellte für die Kammer in einem Vortrag die Kompetenzen der Psychotherapeut*innen in diesem Bereich dar und informierte über Möglich-

keiten der Kooperation, einschließlich der Komplexrichtlinie und der institutionellen Weiterbildung. Weiterhin bot der Fachtag reichlich Gelegenheit zur konkreten persönlichen Vernetzung und zum Austausch zur Umsetzung der Weiterbildung im institutionellen Bereich.

Austauschtreffen der Vertreter*innen der Gesundheitsregionen^{plus} am 17. Dezember 2024

Mit dem Konzept der „Gesundheitsregionen^{plus}“ verfolgt die bayerische Staatsregierung das Ziel, sowohl die Prävention und Gesundheitsförderung als auch die medizinische und pflegerische Versorgung im Freistaat durch regionale Netzwerke zu verbessern. Bayernweit gibt es derzeit 62 Gesundheitsregionen^{plus}, diese entsprechen 79 von insgesamt 96 Landkreisen und kreisfreien Städten in Bayern. Die Kammer unterstützt die Gesundheitsregionen^{plus} dabei, Vertreter*innen aus dem Berufsstand für diese Netzwerkarbeit zu gewinnen und zu vermitteln. Rund 50 Kammermitglieder engagieren sich mittlerweile in den verschiedenen Regionen.

Im Dezember 2024 haben Kammerpräsident Dr. Nikolaus Melcop und Vorstandsmitglied Prof. Heiner Vogel die in den Gesundheitsregionen^{plus} mitwirkenden Kammermitglieder erneut zu einem Onlinetreffen geladen. Der regelmäßig



Die Vertreter*innen der Gesundheitsregionen^{plus} tauschten sich online zu aktuellen Projekten und regionalen Fragestellungen aus. (Foto: PTK Bayern)

stattfindende Austausch dient dazu, dass die Vertreter*innen in den Regionen über aktuelle Projekte berichten und sich zudem untereinander vernetzen. Bei dem Treffen gab es diesmal neben dem allgemeinen Austausch zur

Arbeit in den Regionen zwei Beiträge zum Thema problematischer Medienkonsum, insbesondere bei Kindern und Jugendlichen. Dabei wurde auch über aktuelle Präventionsansätze diskutiert.

Delegiertenversammlung des Verbands Freier Berufe in Bayern: Resolution für Demokratie, Menschenrechte und Freiheit

Die Freien Berufe sehen mit großer Sorge, wie Hass und Hetze in der Gesellschaft zunehmen und die demokratischen Werte mehr und mehr in Frage gestellt werden. In ihrer Delegiertenversammlung am 7. November 2024 verabschiedeten die Delegierten des Verbandes Freier Berufe in Bayern (VFB) einstimmig die Resolution „Für Demokratie, Menschenrechte und Freiheit“ und bekannten sich damit nachdrücklich zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung und wandten sich gleichzeitig mit

ihrem Statement gegen jegliche Form von Extremismus.

Vizepräsident Dr. Bruno Waldvogel engagiert sich für die Kammer im Vorstand des VFB und vertritt dort die Belange der Psychotherapeut*innen. Die Delegiertenversammlung des VFB wählte ihn außerdem in ihrer Sitzung erneut zum Vertreter der Freien Berufe im Beirat der Akademie für Politische Bildung des Freistaats Bayern.



VFB-Präsidium, v. l. n. r.: Dr. Markus Beck, Franziska Scharpf, Karlheinz Beer, Dr. Thomas Kuhn, Alexander Lyssoudis, Eva Maria Reichart, Prof. Dr. Hartmut Schwab, Dr. Andrea Albert, Dr. Bruno Waldvogel (Foto: VFB)

Hinweis auf amtliche Verlautbarungen der Kammer

Amtliche Verlautbarungen der PTK Bayern werden seit dem Jahr 2020 **ausschließlich auf der Internetseite der Kammer** veröffentlicht (§ 1 Satz 4 der Satzung, Art. 17 Abs. 3 BayDiG). In der jeweiligen Verlautbarung ist auch der Zeitpunkt des Inkrafttretens der verlautbarten Regelung festgelegt. Die amtlichen Verlautbarungen der Jahre bis einschließlich 2019 wurden im Bayerischen Staatsanzeiger veröffentlicht. Als zusätzlichen Service machen wir hier auf die zuletzt auf der Kammerhomepage veröffentlichten amtlichen Verlautbarungen aufmerksam.

Am 10. Dezember 2024 wurden folgende Verlautbarungen veröffentlicht:

- Änderung der der Weiterbildungsordnung für die Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychologischen Psychotherapeuten sowie für die Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten Bayerns
- Änderung der Weiterbildungsordnung für die Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten Bayerns
- Änderung der Wahlordnung der Psychotherapeutenkammer Bayern
- Änderung der Entschädigungs- und Reisekostenordnung der Psychotherapeutenkammer Bayern

Die vollständigen Verlautbarungen finden Sie unter

www.ptk-bayern.de → Die Kammer → Amtliche Verlautbarungen.



Redaktion

Vorstand und Geschäftsstelle der
PTK Bayern

Geschäftsstelle

Birketweg 30, 80639 München
Post: Postfach 151506
80049 München
Tel.: 089/515555-0; Fax: -25
Mo.–Fr.: 9.00–13.00 Uhr
Di.–Do.: 14.00–15.30 Uhr
info@ptk-bayern.de
www.ptk-bayern.de